

Wer?

nur halbwegs Bedarf in folgenden **Schmuckwaaren** hat, oder vielleicht für nächste **Weihnachten** in die Lage kommt, derartige Gegenstände zu schenken, **veräume nicht** das nur für heute und morgen im unterzeichneten Verkaufslokal ausgelegte

Schmuckwaarenlager

in feinsten haltbarem **Doubleé und Talmigold** zu besichtigen, solches wird entweder en bloc in Partien oder im detail wenigstens **zur Hälfte**

der üblichen Preise ausverkauft, und wird für diese Artikel jede vernünftige Offerte acceptirt. Große Auswahl in **Herren- und Damen-Uhrketten, Medaillons, Brochen, Ohringen, Armbändern, Kreuzen etc.**

Jedermann, welcher sich die Mühe giebt, das Lager im Auslagefenster anzusehen, wird sofort die feine Pariser Arbeit erkennen und nur **seine originale Modelle** erblicken, die nicht mit gewöhnlichen Lombardwaaren zu vergleichen oder zu verwechseln sind.

Im Laden Obermarkt Nr. 292
vis-à-vis dem Rathhaus.

Nur heute und morgen.
NB 7 Leere Auslege-Glastafeln sind dajelbst ebenfalls billigt abzugeben.

Stabliiments-Anzeige.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Tage **obere Fischerstraße Nr. 59 60** im Laden eine

Blumenfabrik

errichtet habe. Indem ich für die Winterfaison eine große Auswahl aller Neuheiten empfehle, bitte ich bei Bedarf mich gütigst zu beehren.

Hochachtungsvoll

C. Thriemer.

D. O.

Gleichzeitig empfehle ich eine Auswahl in **Schmuckfedern.**

Geschäftseröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß die bisher von Herrn **Anton Branie** in Freiberg innegehabte Bildhauerei bei dem Gasthose zur Sonne in Freibergsdorf in das Eigenthum des Unterzeichneten übergegangen ist und von demselben unter eigener Firma fortgeführt wird. Hiermit nun verbinde ich die angelegentliche Bitte, das meinem genannten Herrn Vorgänger in so reichlichem Maße geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen, indem ich zugleich versichere, dahin bestrebt zu sein, mich desselben durch solide und möglichst billige Arbeit in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, wie überhaupt durch exacte Bedienung würdig zu bezeigen.

Freibergsdorf, den 7. October 1875.

Hugo Hauck. Bildhauer.

Carl Wohlebe, Mechanikus und Optikus,

empfiehlt sein großes Lager und Fabrication mechanischer und optischer Instrumente zc. einer gütigen Beachtung. Reparaturen werden prompt ausgeführt

605, Erbsichestrasse 605,
im Hause des Herrn **Bäckermeister Thümmel.**

Lager neuer **Bettfedern** und fertiger **Zulettz** in größter Auswahl.

Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

Carl Hedrich sen., Kreuzthor, Gartenstraße.

Das Strumpf- und Weisswaarengeschäft von Ernst Schmidt

befindet sich nicht mehr Petersstraße im Hause des Herrn Hausmann, sondern zwei Häuser neben an, im Hause des Herrn **Wohlhändler Beyer.**

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden sowie einem hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr Neuegasse, sondern **Fischerstraße Nr. 63** wohne. Für das mir bisher geschenkte gütige Vertrauen bestens dankend, bitte ich mir dasselbe auch fernerhin zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

G. Emil Opitz.

Kleidermacher für Civil und Militär.

Burgstr. 253. Restaurant Kemter, Burgstr. 253.

ladet heute Sonnabend Abend zu **Schweinsknöcheln** mit **Äpfeln** und zu einem **ff. Glas Bier** ganz ergebenst ein.

Volks-Versammlung

Sonnabend, den 9. October, Abends 8 Uhr im Gasthaus zur „Union.“

Referent: **Auer aus Hamburg.**

Dank.

Zur Feier meines 25-jährigen Amtsjubiläums, welches die göttliche Voriehung zu erleben mir vergönnte, sind mir in den letztvergangenen Tagen so vielseitige Beweise herzlichster Theilnahme, Liebe und Freundschaft von den verehrten Collegen im Rath- und Stadtverordneten-Collegium, von sämtlichen städtischen Beamten, von Bürger-Gesang- und anderen Vereinen, von mehreren Corporationen, sowie einzelnen Gönnern und Freunden, durch Wort und That in ebenso sinniger, wie gemüthvoller Weise entgegengebracht und zu Theil geworden, daß ich diese Tage zu den schönsten meines Lebens zählen und in unauslöschlicher Erinnerung behalten werde.

Ich fühle mich daher gedrungen, allen denen, die mich durch jene Liebesbezeugungen so hoch erheutet und ehrten, meinen tiefgefühltesten Dank, den ich am Liebsten jedem einzeln persönlich dargebracht hätte, hiermit öffentlich auszusprechen mit der Bitte, das mir bisher bezeigte, über Alles mich beglückende und zu neuer Berufsfreude mich belebende Wohlwollen auch fernerhin mir gütigst bewahren zu wollen.

Freiberg, den 8. October 1875.

Claus. Bürgermeister.

Herausgeber und Verleger: S. J. Proschner in Freiberg. — Druck von Ernst Nauckisch in Freiberg.

Gesucht

wird eine Anwartschaft während der Vormittagstunden. Näheres zu erfahren: innere Bahnhofsstraße 15.

Mädchen und Knaben

finden lohnende Beschäftigung in der mech. Flachspinnerei.

Ein Logis

wird von einer alleinstehenden Person sofort gesucht, Zins 24—40 Thlr. Adressen erbeten durch den Invalidentank, Weingasse, Herrn **A. Badwitz.**

Eine I. Etage, nahe am Bahnhof, bestehend in 3 Stuben, 1 Kammer, Küche mit Wasserleitung, Vorkaal, Benutzung des Gartens sowie übrigem Zubehör ist zu vermieten, Ostern 1876 zu beziehen. Näheres: in der Exped. d. Bl.

Vermiethung.

Eine große helle Stube mit Stubenkammer, Küche, Keller zc. in meinem Hause am Obermarkt ist für 60 Thlr. jährlich zu vermieten und am 1. November zu beziehen.

Kaufmann **Schumann.**

Zu vermieten

ist ein Logis mit Zubehör, sofort oder den 1. Nov. zu beziehen: **Freibergsdorf Nr. 25d.**

Zu vermieten

ist in Freibergsdorf ein schönes Logis mit Zubehör. Auch ist ein Faß Abgang zu verkaufen. Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

Ein Parterrelogis

für eine kleine ruhige Familie ist vom 1. Januar 1876 ab zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Brennlicher Hof.

Heute Sonnabend, den 9. October, verzapfe ich

Salvatorbier

aus der Brauerei zum Felienteller. **Paul Almer.**

Zur Kirmes im Werngarten,

nächsten Donnerstag, den 14. October, ladet hiermit vorläufig freundlichst ein

Hochachtungsvoll **G. Schmieder.**

Schlachtfest.

Heute Sonnabend, früh 10 Uhr Wellfleisch, Abends frische Brat-, Blut- und Leberwurst. Hierzu ladet freundlichst ein

Ernst Helbig in Brand.

NB. Gleichzeitig bemerke ich, daß von morgen an wieder acht Bairisches Bier aus der kurzlichen Brauerei in Nürnberg verzapft wird.

Achtungsvoll **D. O.**

Zur Kirmes,

Sonntag und Montag, d. 10. und 11. d. M., ladet zu **Karpfen, Hahnen- und Gänsebraten, ff. Bieren, Kaffee und Kuchen,** sowie an beiden Tagen von Nachmittag 4 Uhr an zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Willy Pflugbeil** in Kleinwaltersdorf.

Zur Tanzmusik,

Sonntag, den 10. October, ladet freundlichst ein **Ernst Zehl** in Linda.

Zur Kirmes

lade ich nächsten Sonntag und Montag vorläufig ergebenst ein. **Zhent** im Rosinenhäuschen.

Gasthof z. Stadt Freiberg. Kirmes

nächsten Sonntag, den 10. October und ladet zu verschiedenem Kuchen und Kaffee, sowie von 4 Uhr an zur **Tanzmusik** ein **F. Lange** in Zug.

Zur Tanzmusik,

Sonntag, den 10. October, ladet freundlichst ein **Theodor Pitz** in Falkenberg.

Stadt-Theater.

Sonnabend bleibt die Bühne geschlossen.

Kriegerbund.

General-Appell

Sonntag den 10. October Nachmittags 3 Uhr. Anfang punkt 4 Uhr im Saale des Herrn Debus.

Tagesordnung.

- 1) Rechenschaftsbericht auf das Vereinsjahr 1874—75.
 - 2) Neuwahl des Gesamtvorstandes.
 - 3) Erlebigung verschiedener Anträge.
 - 4) Aufnahme neuer Mitglieder.
- Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend nothwendig.

Der Gesamtvorstand.

E. Opitz. Vorst.

Arbeiter-Fortbildungs-Verein.

Montag den 11. d. M. Vorträge und Tanz im Saale zum schwarzen Roß. Gäste sind willkommen.

NB. Heute Vereinsabend. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

D. Vorstand.

Bergarbeiter-Verein.

Versammlung

künftigen Sonntag den 10. October Nachmittags 3 Uhr bei Herrn Liebetrau, Roßplatz zu Freiberg. Der Zutritt ist auch Nichtmitgliedern gestattet.

Tagesordnung:

Ueber Haftpflicht und Invaliditäts-Versicherung.

Der Vorsitzende.

Künstler-Verein.

Sonnabend, den 9. Octbr.: **Kassentrip.**

Gesellschaft

„Frohsinn.“

Concert und Ball,

Donnerstag, den 14. Oct. a. a., Abends 7 Uhr im **Kronprinzen in Brand.** Der **Verwaltungsrath.**

Max Wächtler,

Emma Wächtler geb. Haussner, Neuvermählte.

Freiberg, den 5. October 1875.

Den Rauen unsers früh vollendeten Freundes Hermann Träger.

Der kaum begonnene Herbst hat uns einen jungen Baum geknickt, an dessen Wurzel freilich schon längst eine schleichende Krankheit genagt hatte. Und wie lange auch die frischen Blätter seiner Kraft und die reiche Bluth seines Geistes diesen zerstörenden Feinde trogten — wir sahen sie doch all nach und nach fallen, bis der entlaubte und entwurzelte Stamm selbst sank.

Aber so mächtig auch gerade Dein Hinscheiden, o früh verkürter Freund, an die Vergänglichkeit mahnt, Dein gemüthvoller Character, Deine edle, hohe Sinnesart und die reichen Vorzüge Deines Geistes haben Dir viele Denkmäler geschaffen, die Dich feiern werden, bis auch sie den herblichen Stürmen nicht mehr Stand zu halten vermögen — die Herzen Deiner zahlreichen treuen Freunde. Dein Geist wird sie immer umschweben, Deine gewinnende lebenswichtige Erscheinung wird unter ihnen weilen, so oft sie versammelt sind.

Huh' sanft in Deiner frühen Gruft! **Großbarmannsberg, den 7. Oct. 1875.** **Dr. Bdt. Bl. G. D. Fr. Fr. G. Vdt. En. En. S. St. W. J.**

Bierkauf-Anzeige.

Vom 9. bis 16. October d. J. schänken ein

- faches Bier:
- Herr Reichelt, Schöne-gasse,
 - Mildner, Berggasse,
 - Dämmig, Weiznergasse,
 - Heim, Piarggasse,
 - Große, Untermarkt,
 - Scheunpfusa, Grüne-gasse,
 - Luerbach, Burgstraße,
 - Krause, Weiznergasse.
- Die Brauereiverwaltung.**

Verichtigung. In der gestrigen Todesanzeige von Herrn Schubert muß es nicht E. sondern G. Schubert und nicht meines sondern „unseres“ jüngsten Kindes heißen.

Hierzu eine Beilage.